

Mit Kampfeslust und elf Bestzeiten

Schwimmen: Die weibliche D-Jugend des Rüsselsheimer SC überrascht die Konkurrenz bei den hessischen Mannschafts-Staffel-Meisterschaften mit dem vierten Platz in der Endabrechnung



Freude über Platz vier: Die weibliche D-Jugend des Rüsselsheimer SC mit (von links) Jil Koschlig, Sara Hoffmann, Celine Zangenfeind, Madlen Kolar und Luisa Fritz überraschte bei den hessischen Mannschafts-Staffel-Meisterschaften im Schwimmen. Sehr zufrieden mit der Leistung waren auch die Trainerinnen Heike Gehlhoff und Marie-Louise Ganz (hinten von links). Foto: Echo

Im Hallenbad Frankfurt-Höchst wurden die hessischen Mannschafts-Staffel-Meisterschaften der Jugend im Schwimmen ausgetragen. Für diese Endkämpfe über jeweils 4 x 50/100 m in den fünf Disziplinen hatten sich 58 Teams aus 17 Vereinen in den Altersklassen E (2002/2003) bis A (bis 1994/95) qualifiziert.

Erfolgreichster Verein war die SG Frankfurt mit vier Titeln, gefolgt vom SCW Eschborn mit drei, Hofheim mit zwei und Wiesbaden mit einem Titel. Die Mädchen der Altersklasse D (2000/01) des Rüsselsheimer Schwimmclubs hatten sich als fünfbestes hessisches Team (von 21) für diese Finalkämpfe qualifiziert.

Jil Koschlig, Sara Hoffmann, Celine Zangenfeind, Madlen Kolar und Luisa Fritz verbesserten ihr Vorkampf-Ergebnis um 28,54 Sekunden. Sie erreichten elf persönliche Bestleistungen und schlossen mit einem guten Gefühl die Saison ab, landeten sie doch auf einem überraschenden vierten Platz. Waren die Teams aus Frankfurt (23:27,62 Minuten), Darmstadt (25:46,47) und Bad Soden (25:49,50) schon mit ihren Vorkampf-Ergebnissen eine Klasse für sich, so lagen die Rüsselsheimerinnen mit 26:30,02 Minuten zwischen dem SV Gelnhausen (25:59,68) und

dem Team aus Eschborn (26:55,43) auf einem sicheren fünften Rang. So war dann die Flucht nach vorn die beste Devise für dieses Finale

Mutig gingen die Mädels also an den ersten Start – 4 x 100 m Freistil – , den sie mit 5:07,32 Minuten nur knapp hinter Gelnhausen (5:06,30) und vor Eschborn (5:10,39) auf Rang fünf beendeten. Beim 4 x 100 m-Brust-Finale machten die RSC-Talente gegen ihren stärksten Konkurrenten Gelnhausen knapp 14 Sekunden gut und beendeten das Rennen mit 6:30,48 vor Eschborn (6:38,38) und Gelnhausen (6:44,22) auf Rang vier. Vor der 4 x 100 m-Rücken-Staffel lag der RSC nun mit 10,97 Sekunden vor Eschborn und 12,72 vor Gelnhausen auf Rang vier.

Hochmotiviert gingen die Mädchen dann auch ins Becken, mussten hier jedoch eine kleine Enttäuschung hinnehmen. Trotz dreier Bestzeiten reichte die Zeit von 6:00,45 nur für Platz sechs, und der Vorsprung vor Gelnhausen (5:56,07/5.) schrumpfte auf 8,83 Sekunden und der vor Eschborn, das mit 5:54,48 Minuten sogar Dritter wurde, auf nur noch 5,49 Sekunden. Die Rüsselsheimerinnen traten dann mit Kampfeslust zur 4 x 50 m-Schmetterling-Staffel an. Wieder schwammen sie drei Bestzeiten und steigerten ihr Vorkampfergebnis, aber der unerwartete zweite Platz der Gelnhäuser Mädchen (2:29,47) ließ den Vorsprung schmelzen, und 2:40,68 für die Rüsselsheimerinnen bedeuteten vor der abschließenden 4 x 100 m-Lagenstaffel einen Rückstand von 2,38 Sekunden auf den SV Gelnhausen. Eschborn wurde hier Sechster mit 2:50,68 Minuten und lag mit 15,49 Sekunden hinter Rüsselsheim. So dicht vor dem vierten Platz wollte sich niemand geschlagen geben. Die Rüsselsheimer Mädchen gingen ihr Rennen couragiert an und lagen von Beginn an vor ihren ärgsten Konkurrentinnen. Dies wurde dann mit einem dritten Rang in diesem Rennen belohnt. 5:43,04 Minuten brachten dann wieder die Gesamtführung vor Gelnhausen (5:48,35/5.) und Eschborn (5:57,30/6.) mit 2,93 Sekunden sowie in der Endabrechnung den vierten Platz für die RSC-Jugend.

Endstand weibliche D-Jugend: 1. SG Frankfurt (23:10,71), 2. DSW Darmstadt (25:07,40), 3. 1. Sodener SC (25:41,99), **4. Rüsselsheimer SC (26:01,87)**, 5. SV Gelnhausen (26:04,41), 6. Aqua Sports Eschborn (26:31,23).

Weibliche E-Jugend: 1. SG Frankfurt 12:37,53;
weibliche C-Jugend: 1. SCW Eschborn 23:01,94;
weibliche B-Jugend: 1. Hofheimer SC 22:47,10;
weibliche A-Jugend: 1. Hofheimer SC 23:19,26.

Männliche E-Jugend (2002/03): 1. SG Frankfurt 13:32,36 Minuten;
männliche D-Jugend (2000/01): 1. SCW Eschborn 24:14,49;
männliche C-Jugend (1998/99): 1. SG Frankfurt 22:59,61;
männliche B-Jugend (1996/97): 1. SC Wiesbaden 1911 21:42,64;
männliche A-Jugend (1994/95): 1. SCW Eschborn 20:23,17.